

Erscheint
außer Sonntags täglich — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Büldäge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N° 88.

Leipzig, Mittwoch den 18. April.

1877.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die diesjährige
Hauptversammlung des Vereins der Deutschen
Musikalienhändler
findet

Montag den 30. April, Nachmittags 1/25 Uhr
in der Buchhändler-Börse statt.

Hauptgegenstand der Tagesordnung: Reorganisation des Statuts.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welchen der Statut-Entwurf nicht zugesandt worden ist, werden erucht, vom Vereinssecretär ein Exemplar desselben zu beziehen. Anträge sind 8 Tage vor der Hauptversammlung dem Secretär einzureichen.

Leipzig, den 16. April 1877.

Dr. O. Hase,
d. J. Secretär des Vereins.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage. † — wird nurhaar gegeben.)

Hartleben's Verlag in Wien.

4407. † Balbi's, A., allgemeine Erdbeschreibung. 6. Aufl., bearb. v. C. Arendts. 27. Lfg. gr. 8. 70 M.
4408. Husnif, J., das Gesamtgebiet d. Lichtdrucks. 8. 3 M.
4409. † Rost's, P. de, ältere humoristische Romane. 52. Lfg. gr. 16. 60 M.
4410. Lem, O., Calculus od. praktischer Procent-Rechner. gr. 16. Geb. 1 M. 80 M.

Hartleben's Verlag in Wien ferner:
4411. † Montépin, L. de, ausgewählte Romane. 2. Serie. 31. Lfg. gr. 16. 60 M.

4412. † Mysterien e. Palastes od. der Spion d. Polizeiministers. 7. Lfg. gr. 8. 50 M.

4413. Organisation, die, der Heeresmacht Oesterreich - Ungarns m. Bezugnahme auf die Revisionsfrage. gr. 8. 1 M. 80 M.

4414. Sammlung gemeinnütziger populär-wissenschaftlicher Vorträge. 13—15. Hft. gr. 8. 2 M. 10 M.

Inhalt: 13. Die Lebensweise der Völker in Oesterreich - Ungarn. Vortrag v. G. Deutsch. 70 M. — 14. Goethe's äußere Erscheinung. Vortrag v. K. J. Schröder. 90 M. — 15. Spinoza. Festrede v. G. Renan. 50 M.

4415. † Verne, J., bekannte u. unbekannte Welten. 3. Serie. 72. Lfg. gr. 8. 50 M.

Herder'sche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i.Br.

4416. Gossine, L., christkatholische Handpostille. 3. Aufl. 3. Lfg. gr. 8. 35 M.

4417. Janssen, J., Geschichte d. deutschen Volkes seit dem Ausgang d. Mittelalters. 1. Bd. 5. Lfg. gr. 8. 90 M.

4418. Pisch, T., die Haltlosigkeit der „modernen Wissenschaft“. Eine Kritik der Kant'schen Vernunftkritik. gr. 8. * 1 M. 70 M.

4419. Regelbüchlein f. Ministranten. 3. Aufl. 16. * 15 M.

4420. Reuter, W., Literaturfunde, enth. Abriss der Poetik u. Geschichte der deutschen Poesie. 8. Aufl. 8. * 1 M. 40 M.

4421. Schnell, E., Dr. Marcus Roy. 8. * 50 M.

L. Nauh in Berlin.

4422. † Sturz, J. J., d. Kindes Gespielen. 16. In Comm. 10 M.

Schulze in Göthen.

4423. Ballauff, L., die Elemente der Psychologie. gr. 8. * 4 M.

Unklad in München.

4424. Arnold, L., die Wertpapiere u. Börsenoperationen f. Bankiers, Kaufleute, Industrielle ic. bearb. gr. 8. * 1 M.

Nichtamtlicher Theil.

Zu Hinstorff's fünfzigjähriger Jubelfeier.

Dethlef Carl Hinstorff zu Wismar gehört dem deutschen Buchhandel nunmehr seit fünfzig Jahren an. Am 2. Juni 1811 in der kleinen mecklenburgischen Stadt Brüel als Sohn eines unbedeuteten Webers geboren, hätte er wohl keine Aussicht gehabt, den beschränkten Verhältnissen seiner Heimat entzogen zu werden, wenn nicht schon dem Knaben der rastlose Fleiß und unermüdliche Trieb zu nutzbringender Thätigkeit innegewohnt hätte, der ihn auch dahin gebracht hat, seine Firma zu einer angesehenen und überall geachteten zu machen. Hinstorff gehört zu den gerade im deutschen Buchhandel zahlreich vertretenen Männern, die lediglich durch eigene Energie, unter unverrückter Verfolgung des einmal ins Auge gesetzten Ziels, alle in äußeren Verhältnissen liegende Schwierigkeiten und Hindernisse überwinden, bis sie dasselbe erreichen, nicht um dann auf ihren Vorbeeren auszuruhen, sondern um rastlos wei-

ter zu streben und ihrer Wirksamkeit immer weitere Bahnen zu erschließen.

Nachdem Hinstorff seit Ende des Jahres 1826 in der damaligen Schmidt & von Cossel'schen Buchhandlung zu Wismar von der Pike auf gedient und gelernt hatte, gründete er im Juni 1831, versehen mit großherzoglicher Dispensation von dem noch lange nicht erreichten Alter der gesetzlichen Volljährigkeit — damals in Mecklenburg noch 25 Jahre — zuerst in Parchim ein selbstständiges Geschäft, mit dem später eine Filiale in der großherzoglichen Residenz Ludwigslust verbunden wurde. Schon vorher war dem Inhaber des Parchimer Geschäfts der Titel eines großherzoglichen Hofbuchhändlers verliehen worden.

Hinstorff's Thätigkeit konnte das Sortimentsgeschäft von vornherein nicht genügen. Seine junge Firma trat daher schon sehr bald in die Reihe der Verlagsbuchhandlungen, und als Specialität

Vierundvierzigster Jahrgang.

190